

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0088/2016/AN

Antragsteller: HD'er
Antragsdatum: 12.10.2016

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Verkehrs- und Parkkonzept
"Sportzentrum Süd / Harbigweg"**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 05. April 2017

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	27.10.2016	Ö		
Bezirksbeirat Kirchheim	07.03.2017	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	08.03.2017	Ö		
Gemeinderat	30.03.2017	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 27.10.2016

Ergebnis: verwiesen in den Bezirksbeirat

Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 07.03.2017

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 08.03.2017

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 30.03.2017

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0088/2016/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Marktplatz 10
69117 Heidelberg



Gemeinderatsfraktion

Matthias Diefenbacher
Fraktionsvorsitzender
Wolfgang Lachenauer
Karlheinz Rehm
Larissa Winter-Horn

Vangerowstr. 2/2
69115 Heidelberg
Tel. 06221/18714460
Fax 06221/18714461

Antrag im Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Verkehrs- und Parkkonzept „Sportzentrum Süd / Harbigweg“

1. Diskussion und Aussprache
2. Anträge

Begründung:

Wegen der vielfältigen Arten der Nutzung in diesem Gebiet bedarf es eines schlüssigen Verkehrs- und Parkkonzepts unter Berücksichtigung aller Nutzer (Landwirte, Gärtner, Sporttreibende und Besucher/ Zuschauer). Die Einrichtung des Pollers hat nicht zu einer Lösung des Verkehrsproblems vor Ort gesorgt, sondern zu Schleichverkehr und anderen Problemen (Parkverstößen) geführt. Landwirte und Gärtnereien müssen derzeit nicht vertretbare Umwege in Kauf nehmen.

gezeichnet Fraktion „Die Heidelberger“